



KIW Gesellschaft für Relative Solmisation in Österreich
Franz Hochedlinger Gasse 20, 1020 Wien
www.kodaly-institut.wien.at
info@kodaly-institut-wien.at

Liebe Mitglieder, liebe Interessierte,
ein ereignisreicher Winter und Frühlingsbeginn liegen hinter uns und es ist wieder Zeit für Nachrichten aus dem Kodály Institut. Wir hoffen, Ihr Interesse zu wecken und freuen uns über Anregungen und Kritik unter info@kodaly-institut-wien.at. Darüberhinaus wünschen wir Ihnen ein frohes Osterfest und freuen uns auf ein Wiederlesen mit Aktuellem, Geplantem und Wissenswertem im Frühsommer!
Herzlichst, Ihr KIW-Newsletter-Team

P.S. Bitte leiten Sie den Newsletter gerne weiter! Nichtmitglieder mögen bitte für den weiteren Empfang des Newsletters eine Mail via Klick auf mitgliederverwaltung@kodaly-institut-wien.at mit Betreff NEWSLETTER senden.
Danke!!

P.P.S.: Sollte sich dieser Newsletter in Ihr Postfach verirrt und Sie kein weiteres Interesse daran haben, dann bitte a) um Entschuldigung seitens des KIW-Teams bezgl. der Verwendung des Kontakts aus dem privaten Adressenpool des Vorstands für diese Ausgabe und b) eine kurze Rückmail an mitgliederverwaltung@kodaly-institut-wien.at mit NEWSLETTER NEIN DANKE!

GRUSSWORT

*„Es ist oft ein einziges Erlebnis, das der jungen Seele
für ein Leben lang die Musik erschließt.“
(Zoltan Kodály)*

Liebe Leserin, lieber Leser!



...das erste Jahr...

Einjährige Kinder lassen uns staunen. In ihnen ist alles bereits angelegt, sie sind voll Neugier, Unternehmungslust, Vorahnungen und Freude auf der Welt..... Möge uns dieser kindliche Blick nach dem ersten Jahr unseres Bestehens erhalten bleiben!

Wir sind voller Energie, Ideen und Hoffnung. Und wir sind froh und dankbar für die Unterstützung und Sympathie, die wir erfahren. Aus finanziellen und organisatorischen Gründen können wir noch keine großen Schritte machen, aber Ziele und mögliche Wege nehmen Gestalt an und münden in konkrete Vorhaben. Der Besuch des Präsidenten der Internationalen Kodály Gesellschaft – Dr. Jerry Jaccard – beim

Workshop von Andrea Kadić vor wenigen Wochen war für uns eine besondere Freude. Als einer der wichtigsten und erfahrensten internationalen Kodály-Pädagogen hat uns sein Interesse und seine Wertschätzung in unserer

Arbeit bestätigt und sie sind zugleich ein wichtiger Ansporn, unseren eingeschlagenen Weg weiterzugehen. In wertvollen Gesprächen teilten wir die Einschätzung, dass private Institute und ihre internationale Vernetzung in politisch wechselhaften und unsteten Zeiten immer mehr an Bedeutung gewinnen. Dr. Jaccard hat uns seine Unterstützung zugesichert, damit wir in absehbarer Zukunft „affiliated member“ der Internationalen Kodály Gesellschaft werden können.

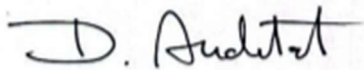
Hier einige Arbeitsfelder in denen wir zurzeit aktiv sind:

- Vorträge, Diskussion und Standortbestimmung in musikpädagogischen Fachkreisen (u.a. an den Universitäten, Hochschulen und Musikschulen)
- Lehrerausbildung und Fortbildungen für MusiklehrerInnen, Volksschullehrer:innen und Chorleiter:innen (eigene Kurse sowie Kooperationen mit Bildungseinrichtungen und Schulen)
- Ausbau und Unterstützung des bereits stattfindenden solmisationsbasierten Unterrichts für alle Kinder an den Schulen Österreichs (Vernetzung und Unterstützung der Lehrenden)
- Musik für ALLE: Singen und Chorarbeit für Laien und Solmisationsinteressierte
- Erstellung eines Lehrwerkes sowie notwendiger Arbeitsmaterialien
- Internationale Vernetzung und Austausch

Es erscheint mir wichtig, hier noch einmal hervorzuheben, dass es in unsrem Tun nicht um die Personen (Kodály, Jöde, Kokas ...) oder „Konfessionen“ der Musikpädagogik geht, sondern darum, die Inhalte, die diesen Persönlichkeiten ein Anliegen waren, zeitgemäß zu adaptieren bzw. weiterzuentwickeln und zu verbreiten. Im Sinne dieser alten pädagogischen Meister wollen wir durch Musik von Allen und für Alle einen gesellschaftlichen Beitrag leisten und damit vielleicht sogar positive Veränderungen in unserer Zeit und unserer Umgebung bewirken.

Wenn SIE Ideen, Lust und Zeit haben, aktiv bei uns mitzuwirken, freuen wir uns sehr! Gemeinsam können wir uns dafür einsetzen, musikalische Erlebnisse zu initiieren und allen Menschen über ihre Stimme einen direkten Zugang zum unerschöpflichen Schatz der Musik zu ermöglichen.

Herzliche Grüße und schöne Ostern!



Doris Audétat und das Team des KIW

KIW BERICHTE

Chor Workshop und Besuch des Präsidenten der International Kodály Society

Unser geschätztes Vorstandsmitglied Mag. Andrea Kadić hielt am 8. März einen inspirierenden und schwungvollen Workshop zum Thema „Chorsingen mit Relativer Solmisation“. Eine bunte Gruppe aus KIW Chorsänger:innen und interessierten Musikpädagoginnen wurde solmisationsgeleitet eingesungen und studierte eine Auswahl an neuen und jazzigen Kanons ein. Binnen kürzester Zeit erklang es drei – oder vierstimmig und gegen Ende tauchte man musikalisch in die Emotionalität des Volkslieds der Balkanregion ein. Kompetent

erläuterte Andrea Kadić zwischen den Liedern, welche stimmbezogenen Ziele mit welchem Aspekt in einer Übung verfolgt und wie harmonische Zusammenhänge via Solmisation erfahren und dargestellt werden können. Ein besonderer Moment der Freude war das Eintreffen des Präsidenten der Internationalen Kodaly Gesellschaft, Dr. Jerry Jaccard, anlässlich seines Kurzbesuchs genau zur Pause des Workshops. Auch er sang begeistert mit und verstand sich dabei als Lernender und freudiger Teilnehmer. Der Tag klang in kleiner Runde bei Wiener Schnitzel und Apfelstrudel für Dr. Jaccard mit anregenden Gesprächen in der „Schönen Perle“ aus.



Foto: KIW

Ein herzliches Dankeschön an Mag. Ilse Schneider für die freundlich-entgegenkommende Vermietung des sehr gut ausgestatteten Sound Studio Schneider in der Kleinen Mohrengasse 6-8 in 1020 Wien, das wir hiermit sehr gerne zur Anmietung für Proben und Workshops weiterempfehlen. Diesbezügliche Anfragen bitte jederzeit an ilse.schneider@chello.at richten.

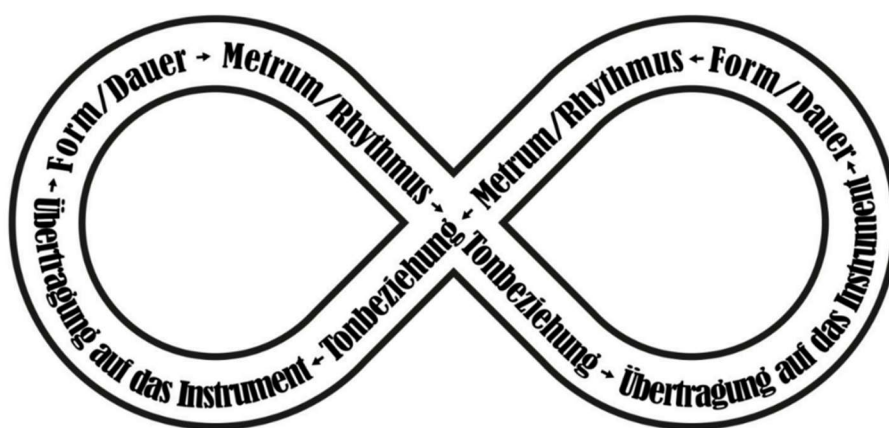
Musikpädagogische Leuchttürme: Doris Audétat und Hauko Wessel referierten beim Symposium „Musik(schul)unterricht neu gestalten“

Im Rahmen des musikpädagogischen Symposiums der Gustav Mahler Privatuniversität Klagenfurt stellte Doris Audétat am 28. März ebendort in einem halbstündigen Vortrag ihr langjährig erprobtes, solmisationsgeleitetes Unterrichtskonzept für Musikunterricht in der Volksschule vor. Dieses folgt Zoltan Kodálys Vision, Musicianship für ALLE zu ermöglichen und basiert auf Malte Heygsters kleinschrittig aufbauendem Prinzip, das auf nachhaltige Aneignung und Verinnerlichung von Musik zielt. Anhand kleiner Praxisbeispiele erhielten die Zuhörer:innen einen lebendigen Eindruck, wie Musik mithilfe der Relativen Solmisation unmittelbar und lustbetont erfahren werden kann.

Doris Audétats Präsentation stieß beim Fachpublikum auf viel Interesse und Zustimmung, was sich im Nachklang in interessanten Gesprächen und regem Austausch widerspiegelte. Hospitationen ihrer Unterrichte sind auf Anfrage unter info@kodaly-institut-wien.at möglich.

Prof. Hauko Wessel stellte gleich danach solmisationsgeleitete Streicherdidaktik vor und begann seine Präsentation mit einer typischen Sequenz für Kinder im Anfängerunterricht. Dabei wurde eine Melodie mit Solmisationsbegleitung unter Anwendung von Parametern wie Dynamik und Ausdruck angeleitet singend und musizierend erarbeitet und erfahren. Am Ende der Einheit wurde das soeben Erlebte mit altersadäquaten Reflexionsfragen zusammengefasst und in Form einer Prä- Notation für das eigenständige Weiterarbeiten zuhause mithilfe von Solmisationssilben aufgeschrieben.

Im Rückblick erläuterte Wessel anhand des gezeigten Praxisbeispiels sein 4 Erlebnisfelder durchlaufendes Unterrichtsmodell (s. Grafik), das Instrumentalschüler:innen im Unterricht wie beim häuslichen Üben Struktur und Auftrag gibt. Beginnend mit Form/Dauer arbeiten sich die Lernenden durch die vier Phasen und beginnen den nächsten Zyklus auf einer höheren Ebene, die auf dem gerade Dazugelernten basiert.



Grafik. H. Wessel

Mit diesem Modell kann jeglicher Instrumentalunterricht auf jedem Spielniveau gestaltet werden. Im Anschluss an den Vortrag kam es mit anwesenden Instrumentalpädagog:innen zu einem fruchtbaren Austausch an Erfahrung und Gedanken.

IM PORTRAIT: Doris Audétat

Geburtsjahr/Ort: 1966 Wien

Lebensort/Familie: Wien

Musikalischer Werdegang: Hausmusik – Musikschule – Musikhochschule in Wien/Instrumentalpädagogik-Violine – zahlreiche pädagogische, vokale und instrumentale Fortbildungen - 2.(Master-)Studium Musikerziehung an der Universität für Musik und Darstellende Kunst in Wien – Bühnenmusik und rege Konzerttätigkeit in den Bereichen Klassik und Jazz.

Mein Weg zur Relativen Solmisation: Als Kind sah ich in der Schweiz die „singenden Hände“ meines Halbnokels, eines Kantors, zum ersten Mal. Erst gut 20 Jahre später begegnete mir die Arbeit mit Relativer Solmisation in einem Workshop von Malte Heygster an unserer Musikschule wieder. Die Erlebnisse und Lernprozesse in Heygsters Kursen veränderten mich pädagogisch und musikalisch nachhaltig. Hier lernte ich mir bis dato unbekannte wirksame Werkzeuge und Wege des Musikkernens kennen und entwickelte daraus neue Kriterien für meine Arbeit. Dieser Prozess wirkte sich auch auf meine musikalischen Fähigkeiten aus. In mir wuchs die Aufmerksamkeit und die Liebe gegenüber den Details und der Schönheit der Musik, ich gewann an Sicherheit in der Intonation und an Leichtigkeit beim Improvisieren und das Vertrauen in die eigene Stimme und Musizierfähigkeit vergrößerte sich immens.

Was mich begeistert: Die Stimmen und Reaktionen meiner vielen Schülerinnen und Schüler, ihre offenen und freundlichen Blicke; Musik, die bewegt; Eigenartigkeiten und Schönheiten der Welt und ihr Klang...

Meine Leidenschaft: Singen, Musizieren, gute Gespräche, schöne Dinge entdecken (...und sammeln ?!), Ordnung schaffen.

Meine Vision: Musik wie die Sprache für ALLE und von Anfang an zu fördern und zu lehren. Wege und Mut zu vermitteln, ihre Handhabe – das Singen und Musizieren – selbstverständlich und leicht zu machen.

AUS DEM NETZWERK SOLMISATION

Schweizerische Kodály Musikschule

Mitte März durfte das KIW an einem interessanten Zoom der Schweizerischen Kodály Musikschule teilnehmen. Deren Begründerin Esther Erkel tritt in den Ruhestand und es gilt nun, ihr bedeutsames musikpädagogisches Erbe weiter zu tragen. Dazu koordinierte David Seay auf Anfrage eine Fokusgruppe, die sich überlegte, in welcher Rechtsform und mit welchen Köpfen diese Institution weitergeführt werden kann. Man einigte sich auf einen schrittweisen Prozess, der Raum und Zeit lässt, Rechtliches wie Personalia auf nachhaltige Beine zu stellen. Das

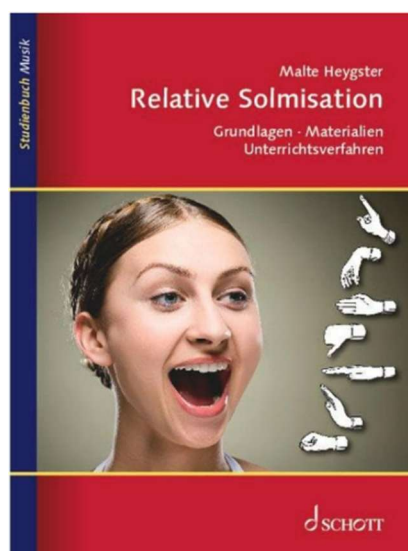
KIW freut sich über diese Entwicklung und hofft, alsbald mit einer neu durchstartenden Schweizer Schwesterngesellschaft über die Grenzen hinweg kooperieren zu können.

https://de.wikipedia.org/wiki/Esther_Erkel

KIW BUCHTIPP

Malte Heygster - Relative Solmisation. Grundlagen. Methoden. Materialien.

Entstehungsgeschichte: Zoltán Kodály und seinen Mitstreitern gelang es in Ungarn nach '45 landesweit eine durchgängige musikalische Grundausbildung für alle Kinder und in allen Grundschulen zu etablieren. Aus vielen Orten der Schweiz, Österreichs und Deutschlands reisten Musikpädagogen nach Ungarn, um System und Wirkungsweise Kodálys Pädagogik vor Ort zu beobachten und zu lernen. Malte Heygster und sein Team organisierten nach einem solchen Besuch mit dem Budapester Hochschullehrer und Kodály Pädagogen Gabor Friss eine zweijährige Fortbildung an der Musik- und Kunstschule in Bielefeld (D). Heygster bearbeitete und adaptierte mit seinem Team Kodálys pädagogische Konzepte und orientierte sich dabei an den Bedürfnissen der Kinder, an den Notwendigkeiten der Zeit und den Gegebenheiten des Ortes. Sein Credo: Musikpädagogische Arbeit soll auf regional unterschiedlichen Hörerfahrungen aufbauen und auf Volks- und Kinderliedern des jeweiligen Kulturraumes basieren.



Heygsters Buch spiegelt sowohl die Praxis des Klassenunterrichts mit Relativer Solmisation mit Grundschulkindern als auch diverse andere musikalische Unterrichtsformen wider. Genau und detailreich beschreibt es den methodischen Aufbau und die didaktischen Hintergründe solcher Unterrichte. Dabei bleibt Heygster seiner Überzeugung „Vom Klang zum Symbol“ treu und stellt die gelebte Praxis vor die erklärende Theorie.

Ein kurzer erster Teil erläutert die Grundlagen und formuliert die Grundzüge der Didaktik.

Teil 2 beschreibt Unterrichtswege und liefert reichlich Material (127 methodisch aufbauende Lieder und Melodien für jeden Tonkreis).

In Teil 3 finden sich Begriffsdefinitionen und theoretische Hintergründe.

Das Buch ist unter <https://www.schott-music.com/de/person/malte-heygster> erhältlich.

Übrigens: Das KiW plant bereits in engem Austausch mit Malte Heygster eine Neuauflage dieses Buches mit Fokus auf einen leicht zugänglichen Materialteil für Lehrende und Lernende.

KIW-VORSCHAU



Sounds of a City, Gliwice, PL

Sa 26. April: Workshop für Laienchöre (Chorsingen mit Relativer Solmisation) und Chorleiter (Solmisationsbasierte Probengestaltung)

Referent:innen: D. Audétat, Hauko Wessel, Petra Pirolt

So 27. April: geführter Kulturspaziergang mit musikalischen Stationen Doris Audétat, Hauko Wessel und Petra Pirolt gestalten eine Station und musizieren jiddische Lieder und Klezmer Musik

<https://chortownia.org/index.php?vaction=newsy&rodzaj=aktualnosci&nid=7830&jezyk=1>



Fachtagung Musik Inklusiv

Fr 23.+ Sa 24. Mai 2025, PH Linz

Das gesamte Tagungs- und Workshopprogramm können Sie der Homepage www.sicht-wechsel.at bzw. den Werbemitteln zur Tagung entnehmen. Die Fachtagung ist für die Teilnehmer:innen kostenlos. Verbindliche Anmeldung unter www.sicht-wechsel.at

KIW-EDITION

Mitglieder erhalten mit jedem Newsletter ein solmisationsbasiertes Notenblatt eines Kanons oder Musikstücks

MITGLIED WERDEN

Das Kodály Institut Wien freut sich jederzeit über Zuwachs, Austausch und Diskussion, aber auch über Mitgliedsbeiträge Zuwendungen, um den Sachaufwand für die Lehr-, Vernetzungs- und Verbreitungstätigkeiten bewältigen zu können. Der Jahresbeitrag beträgt € 39.- (€ 19.- für Student:innen und Senior:innen) und ermöglicht

Ihnen Ermäßigungen bei KIW Fortbildungen bzw. Zugang zu solmisationsbasierten Materialien und Noten. Klicken Sie auf <https://www.kodaly-institut-wien.at/mitgliederbereich/> hier finden Sie die Infos zur Mitgliedschaft im aktuellen Mitgliederbrief sowie das Beitrittsformular (unter KIW Mitglied werden). Wir freuen uns auf Sie und Dich!

FORTBILDUNGEN/(SOMMER-)KURSE

Wie wäre es mit einer (Dienst-)Reise in eine Kodály-Destination oder zu einem Sommerkurs solmisationsgeleiteten oder ganzheitlichen Musizierens? Anbei ein paar Klick-Tipps:

7.bis 11. Juli 2025, GANZ in der MUSIK Tage 2025, Ossiach, AUT

Impulstage für Lernende und Lehrende mit Workshops für die Basisarbeit im Bereich allgemeine Musikpädagogik sowie der Instrumentalpädagogik

<https://www.ganzindermusik.com/ganz-in-der-musik-tage/>

28. Juli bis 8. August 2025, Kecskemét/HU:

50 Jahr Jubiläum des Kodaly Instituts Kecskemét und 27. Internationales Kodaly Symposium

<https://kodalyseminar.hu/2024/11/14/34th-international-kodaly-seminar-28-july-8-august-2025/>

27.Juli bis 1. August 2025: Edinburgh/GB: NYCOS Summer School

Sommerkurs für Musikpädagog:innen aller Arbeitsbereiche (allgemein, vokal, instrumental)

<https://www.nycos.co.uk/learn/nycos-kodaly-summer-school-2025/>

1.-8. August 2025 Cak/HU: Solmisation nach Baberkoff

Sommerkurs für musizierende Kinder und Musikpädagog:innen

http://doremus.de/Prospekt_und_Beiblatt_web.pdf

Impressum: KIW Newsletter Redaktion, 1020 Wien, Franz Hochedlinger Gasse 20
www.kodaly-institut-wien.at

